



Beschlüsse

GI-Gliederungen dürfen die Tagungsgebühr für eingeladene Redner auf der GI-Jahrestagung aus ihrem Budget bezahlen.

Das Präsidium stimmt der Kandidatur von Dr. Wolfgang Bruns, Prof. Dr. Hagen Höpfner, Prof. Dr. Wolfgang Karl, Peggy Kübe, Kerstin Lenk, Anja Schaar-Goldapp, Prof. Dr. Gudrun Schiedermeier für die Wahl 2012 zum GI-Präsidium zu.

Das Präsidium setzt zur Findung von Vorstandskandidat/inn/en für die Wahl 2013 eine Findungskommission unter der Leitung von Herrn Bode mit den Mitgliedern Freytag, Loos, Richter und Thomas ein.

Das Präsidium setzt zur Findung von Präsidiumskandidat/inn/en für die Wahl 2013 eine Findungskommission unter der Leitung von Frau Heinemann mit den Mitgliedern Kremer, Karl, Lippert und Reussner ein.

Folgende Personen werden bestätigt, bzw. benannt:

- Prof. Dr. Maria Wimmer (Wiederwahl als Sprecherin des FB RVI)
- Prof. Dr. Michael Goedicke (Sprecher des FB SWT)
- Prof. Dr. Jochen Koubek (Wiederwahl als Sprecher des FB IUG)
- Für den GI-Dissertationspreisausschuss: S. Hölldobler (Dresden, Vorsitz), A. Bernstein (Zürich), W. Effelsberg (Mannheim), H.P. Lenhof (SB), K-P. Löhr (FUB), P. Molitor (Halle), G. Neumann (Wien), R. Reischuk (Lübeck), N. Schweikhardt (Frankfurt), M. Spiliopoulou (Magdeburg), H. Störrle (Innsbruck), S. Süsstrunk (EPFL), D. Wagner (KA)
- Henning Schwab als Sprecher der Regionalgruppe Stuttgart/Böblingen
- Prof. Dr. Peter Sanders als Vertreter des FB „Grundlagen der Informatik“ im Herausgebergremium der LNI-Proceedingsreihe

Das Präsidium nimmt den Jahresabschluss 2011 zustimmend zur Kenntnis.

Das Präsidium stimmt den vorgelegten Wirtschaftsplänen zu.

Das Präsidium empfiehlt der ordentlichen Mitgliederversammlung, die Mitgliedsbeiträge unverändert zu lassen.

Das Präsidium hat 14 Tage Zeit, das Memorandum des FBs RVI zu „Open Government“ zu kommentieren. Der Fachbereich wird die Kommentare in das Papier einfließen lassen und es dem Präsidium erneut zustellen. Das Präsidium hat anschließend im Umlauf eine Woche Zeit, das Papier zu verabschieden oder abzulehnen. Nichtäußerungen werden als Zustimmung gewertet. (6 Ja-, 1 Nein-Stimme)

Das Präsidium erklärt sich in Bezug auf die Situation der Informatik Potsdam nicht zuständig (16 Ja-Stimmen-, 6 Enthaltungen).

Die INFORMATIK 2014 wird in Stuttgart stattfinden.